

Annemarie Penzenauer-Griessler

[Deutsch]

Streuobstbestände in Kirnberg an der Mank und ihre Wertigkeit im Natur- und Landschaftsschutz

Wien, 2005

Diese Diplomarbeit versucht die Entwicklung der Streuobstbestände in Kirnberg/Mank und ihre Wertigkeit im Natur- und Landschaftsschutz stellvertretend für die Streuobstbestände in Österreich zu beleuchten.

Durch mehrmaliges Begehen wurden die vorherrschenden Landschaftselemente aufgenommen und in eine Luftbildkarte eingetragen. Der Obstbestand wurde nach Obstart und Alter registriert und ebenfalls in eine Luftbildkarte eingetragen. Anhand von Pflanzenlisten der Krautschicht wurden die vorherrschenden Vegetationstypen bestimmt. Anhand dieser Aufnahmen, historischer Quellen und Angaben über die Entwicklung der Landwirtschaft in der Region lässt sich ein aktuelles Bild der Streuobstbestände im Untersuchungsgebiet zeichnen.

Zusammenfassend lassen sich zwei Trends feststellen. Einerseits der Verlust an Landschaftselementen in Flächen, die landwirtschaftlich intensiv genutzt werden und andererseits ein Erhalten beziehungsweise ein Zunehmen an Landschaftselementen auf Flächen mit extensiver landwirtschaftlicher Nutzung (Betriebe mit ÖPUL – Beteiligung) oder Flächen, welche der Freizeitgestaltung dienen (siehe Reiter Haus (VI) mit Fläche Nr.20, Fläche M).

Da der Anteil an alten Obstbäumen 44 % beträgt und die Bäume im Ertragsalter 33 %, entfallen auf Jungbäume nur 23 %. Längerfristig gesehen bedeutet dies ein weiteres Abnehmen der Streuobstbestände, wenn nicht in den nächsten zehn Jahren der Abgang der Altbäume durch Neupflanzungen ausgeglichen wird.

Das Verschwinden von Obstbaumbeständen bewirkt eine Verarmung der Landschaftsstruktur. Zu Beginn sind erst die Bäume weg, dann ist der Weg zur Einebnung und Schaffung großer Flächen, die mit Maschinen gut bearbeitbar sind, nicht mehr weit. Schleichend erfolgt die Entwicklung in Richtung Agrarwüsten (derzeit beobachtbar auf den Flächen Nr.28 und 34).

Durch das Zunehmen von Flächen mit wenig ökologischen Funktionen (Ackerflächen A – K, Nr.1, 2, 26, ...) sind die Streuobstbestände wichtige Rückzugsgebiete für die Tier- und Pflanzenwelt. Sie fungieren sozusagen als Artenspeicher und Bewahrer der biologischen Vielfalt (optimales Beispiel: Fläche Nr.24). Gleichzeitig steigern sie die Landschaftsstruktur und tragen wesentlich zu einem als „schön“ empfundenen Landschaftsbild bei. Als Beispiel dafür dienen die Baumreihen entlang der beliebten Spazierwege auf den Flächen 16a und 25, die Streuobstwiesen im Bereich den Flächen Nr.10, 28, 29, 34 und 35 und Solitärbäume auf den Flächen Nr.7, 11 und 18.

Der Streuobstbau ist im Untersuchungsgebiet tief verankert, jedoch durch Intensivierung der Landwirtschaft gefährdet. Maßnahmen, die das Bewusstsein jedes Einzelnen für die hohe Wertigkeit dieser Flächen fördern, als auch die Steigerung von wirtschaftlichen Anreizen, sind unumgänglich, um längerfristig diese ökologisch wertvollen Flächen zu erhalten beziehungsweise wieder zu revitalisieren.

So wichtig Förderungen seitens der öffentlichen Hand sind, als alleinige Maßnahme können sie nur kurzfristig Erfolg bringen. Jeder einzelne Besitzer von Streuobstbeständen muss von der Großartigkeit und Wichtigkeit dieser Flächen im Natur- und Landschaftsschutz überzeugt sein, um auch bei geringerem finanziellem Nutzen die Bereitschaft aufzubringen, diese Bestände zu pflegen und zu erhalten.

Annemarie Penzenauer-Griessler

[English]

Orchard meadows in Kirnberg/Mank and their significance for countryside-protection and nature conservation in Austria

Vienna, 2005

By inspecting the region the dominant elements of landscape were recorded and charted in a map based on aerial views. The stand in fruit was registered according to species, age and charted as well. The dominating types of vegetation were classified by means of lists of plants of the herbal layer. These recordings, the historic sources and further details on the development of agriculture in this region show the present situation of the extent of fruit meadows in the research area.

Recapitulating two trends can be determined. On the one hand the loss of elements of the landscape on surfaces which are used heavily for agriculture, and on the other hand the derivation and increase of elements of the landscape on surfaces with extensive agricultural use (enterprises with ÖPUL - participation) or surfaces, which are used for freetime-activities.

Since the share of old fruit trees amounts 44 % and the trees at the yield age 33 %, young trees have a share of only 23 %. Long-term seen this means further removing of the strewing fruit existence, if in the next ten years the decrease of the old trees doesn't become balanced by new planting.

Disappearing fruit tree existence causes a depletion of the landscape structure. At the beginning only the trees are away, then the way to the smoothing-out and creation of large surfaces to be easily handled with machines is no longer far. Development takes place towards agrarian deserts (at present observable on the surfaces Nr.28 and 34).

By the increase of surfaces with little ecological functions (areas of arable land A - K, Nr.1, 2, 26...) the strewing fruit existence is an important retreat area for the animal and plant world. They function as a kind of memory and keeper of the biological variety (optimal example: Surface Nr.24). At the same time they increase the landscape structure and contribute substantially to one as "beautifully" felt landscape. As example for this serve the tree rows along the popular walking ways on the areas 16a and 25, the strewing fruit meadows within the areas Nr.10, 28, 29, 34 and 35 and single trees on the surface Nr.7, 11 and 18.

The fruit meadows are deeply embodied in the researched area, however by intensification of the agriculture endangered. Actions, which enhance the consciousness of each particular for the high importance of these surfaces, and the increase of economic incentives, are inevitable, in order to receive and restore these ecologically valuable surfaces at longer term. Though promotions by the administration are important, as exclusive action they can only bring success short-time. Each individual owner of strewing fruit existence must be convinced of the greatness and importance of these surfaces in nature- and landscape protection, in order to be willing to cultivate and maintain these existences despite lower financial benefit.